

Punkto Oberburg

Infos aus der Gemeinde

3/2003



Schwerpunkt Schule



Austritte / Neuwahlen

Herr *Alexander Brönnimann* verlässt unsere Schule nach 3 ¼ Jahren.

Neu gewählt wurde Frau *Annina Graf*. Nach den Herbstferien wird sie zusammen mit Frau *Kathrin Ritter* (Klassenlehrerin) die 4. Klasse Prim führen.

Frau *Kathrin Bühler* (KK A/D) ist auf Ende Schuljahr ausgetreten. Ihre Aufgaben hat neu Frau *Brigitte Hebeisen* übernommen.

Frau *Annemarie Widmer* übernimmt die Lektionen Deutsch für Fremdsprachige.

Pultverkauf

Am *Donnerstag, 25. September* werden von 15.00 – 20.00 Uhr beim Schulhaus alte Schülerpulte, Stühle und Kindergartenmöbel verkauft. Preis: Fr. 2.– bis Fr. 10.–.

Monika Wittwer
Mitglied Schulkommission

Zeugnisse – neue Schülerbeurteilung

Von diesem Schuljahr an gilt an den Schulen des Kantons Bern ein neues Beurteilungssystem. Neu wird der Unterrichtsstoff in *Grundlegende Lernziele* und *Erweiterte Lernziele* aufgeteilt. Die

Beurteilung richtet sich nach dem Erreichen dieser Ziele.

Wer die *Grundlegenden Lernziele* erreicht, hat höchstens die *Note 4 ½*. Die grundlegenden Lernziele sind Voraussetzung für den Übertritt ins nächste Schuljahr.

Wer *teilweise* die *Erweiterten Lernziele* erreicht, bekommt die *Note 5*.

SchülerInnen, die ein höheres Schulniveau anstreben (z. B. Sekundarschule, Gymnasium) müssen die *Erweiterten Lernziele mehrheitlich* erreichen, d. h. *Note 5 ½ bis 6*.

Ende erstes Semester findet in den *1. – 6. Klassen* ein *Beurteilungs-Elterngespräch* statt.

Die *7. – 9. Klassen* erhalten Ende Januar einen *Beurteilungsbericht* zu den Leistungen in den einzelnen Fächern, sowie zu den Bereichen *Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten*.

Ende Schuljahr erhalten alle Klassen einen *Beurteilungsbericht* (1. und 2. Klasse ohne Noten).

Beatrice Andreotti
Schulleitung

Logopädie

Liebe Eltern

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass ich weiterhin eine *kostenlose logopädische Sprechstunde* für kleine Kinder (ab ca. 2 Jahren) in Oberburg anbiete.

Sie können sich für Fragen zur Sprachentwicklung oder zu Sprachproblemen (Prävention, Abklärung, Beratung) bei mir melden (Tel. 062 968 00 62).

Leider werden Sprachprobleme immer noch häufig zu spät erfasst, so dass eine aufwändige Therapie nötig wird und es oft auch schwierig ist, einen geeigneten Therapieplatz zu finden.

C. D. Schweizer, Logopädin

Punktum

Liebe Oberbürgerinnen
Liebe Oberbürger

Ein wunderschöner Sommer liegt hinter uns. Bereits künden kühlere Temperaturen und stürmische Winde das Nahen des Herbstes an. Alle Jahre wieder faszinieren mich die sich immer wiederholenden Wechsel der Jahreszeiten. Die Natur bringt Abwechslung und Reichtum in unseren Alltag und der Kreis Frühling – Sommer – Herbst und Winter schliesst sich auf wundervolle Weise alle Jahre wieder.

Fast so regelmässig wie die Jahreszeiten wechseln die Formen der Beurteilungen an unseren Schulen. Lehrkräfte, Eltern und nicht zuletzt auch unsere Schülerinnen und Schüler werden laufend mit Neuerungen konfrontiert, die es immer wieder zu verstehen, zu akzeptieren und zu verarbeiten gilt. Als Laie in Sachen Schulwesen möchte ich mich auch nicht über Sinn und Zweck dieser neuen Systeme äussern. Ich erfahre jedoch in Gesprächen mit Betroffenen eine gewisse Unsicherheit und zum Teil auch Ablehnung gegenüber diesen ständigen Änderungen, die übrigens nicht nur auf Bildungsebene stattfinden. Dazu möchte ich nur bemerken, dass einerseits Reglemente und Verordnungen selbstverständlich zu befolgen und einzuhalten sind, dass aber andererseits bei deren Anwendung und Umsetzung immer noch der gesunde Menschenverstand gefragt ist. Und da bin ich überzeugt, dass wir in unserer Schule über ein grosses Potential dieses Verstandes verfügen und dafür möchte ich herzlich danken.

Esther Jost
Gemeinderatspräsidentin

Aus der Gemeindeverwaltung

Neue Lehrtochter stellt sich vor

Am 6. August 1986 wurde ich in Burgdorf geboren. Bis im November 1994 besuchte ich die Schlossmattschule in Burgdorf. Danach zogen meine Eltern, meine zwei Jahre jüngere Schwester Denise und ich nach Oberburg in die «Gansere» um. Die nächsten 4½ Jahre verbrachte ich in der Primarschule und die letzten 3 Jahre in der Sekundarschule in Oberburg. Um meine Französischkenntnisse zu erweitern, beschloss ich nach der Volksschule einen Sprachaufenthalt in der Romandie zu machen.

Seit ca. acht Jahren bin ich im Turnverein Oberburg, in dem ich ins Geräteturnen gehe und wieder mit Gymnastik beginnen werde.

Am 4. August 2003 begann ich mit der vielseitigen, interessanten und auch anspruchsvollen Lehre auf der Gemeindeverwaltung Oberburg.



Nun freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Es grüsst Sie freundlich
Tania Gerber

Personalausflug der Oberburger Gemeindeverwaltung

Strahlender Sonnenschein scheint am Personalausflug der Gemeinde Oberburg zur Tradition zu werden. Am 04. September 2003 fand bei prächtigem Spätsommerwetter der alljährliche Personalausflug statt.

Dieses Jahr reisten wir mit dem Zug via Thun nach Interlaken in den Mystery-Park, um uns mit den Rätseln unserer Welt zu befassen.



Gespannt mussten wir noch ein paar Minuten warten, bis wir uns auf die Spuren unserer Welträtsel begeben konnten.

Sieben Themenpavillons standen uns zur Verfügung. Darunter die grosse Pyramide von Gizeh – das letzte der sieben Weltwunder! Einst fast 147 Meter hoch enthält sie etwa 2,5 Millionen Steinblöcke. Die grosse Frage: Wie wurde sie gebaut? Zahlreiche weitere Wunder des Landes am Nil wie auch die Geheimnisse des Kalenderwissens der Maya oder Stonehenge in England mit seinen bekannten Steinbauten stellten uns vor grosse Rätsel und liessen uns erstaunen.

Einzelne von uns wollen den Mystery-Park noch einmal mit Freunden oder Verwandten besuchen. Der Mystery-Park ist wirklich einen Ausflug wert!

Für die Gemeindeverwaltung
Stefan Flückiger

Generalabonnemente «GA Flexi» wird zur «Tageskarte Gemeinde»

Seit vielen Jahren werden seitens der SBB den Gemeinden, Vereinen etc. die GA Flexi zum Verkauf angeboten, diese wiederum stellten dann die GA Flexi der Bevölkerung gegen eine tägliche Benutzungsgebühr zur Verfügung. In Oberburg wurden die GA Flexi bisher von der Kirchgemeinde und dem Gemeinnützigen Frauenverein beschafft und von der Kiosk AG beim Bahnhof Oberburg verwaltet.

Die SBB haben festgestellt, dass diese GA Flexi in vielen Fällen zu einem Geschäft geworden sind, indem Dritte das GA Flexi zu kommerziellen

Im Pressum

Informationsschrift der Gemeinde
Oberburg

Herausgeberin: Einwohnergemeinde
Oberburg

Wird 4mal jährlich an sämtliche
Haushaltungen der Einwohnergemeinde
Oberburg verteilt.

Verantwortliche Redaktion:
Gemeinderatspräsidentin Esther Jost

Redaktionsadresse:
Gemeindeverwaltung Oberburg,
Redaktion Punkto, Emmentalstrasse 11,
Postfach, 3414 Oberburg, Tel. 420 12 12

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum
4/2003: 31.10.03 11.11.03

Zwecken erworben und anschliessend professionell und damit gewinnbringend vermietet haben. Um diese Geschäfte zu unterbinden wurde die Abgabe des GA Flexi eingestellt.

Als Ersatz für das GA Flexi bieten die SBB exklusiv für die Gemeinden die «Tageskarte Gemeinde» an. Die Verwaltung und der Vertrieb der «Tageskarte Gemeinde» ist ausschliesslich den Einwohnergemeinden vorbehalten.

Da es sich um eine Dienstleistung zu Gunsten der Allgemeinheit und zur Förderung des öffentlichen Verkehrs handelt, hat der Gemeinderat von Oberburg beschlossen, der Bevölkerung ab 08. September 2003 zwei Stück der vordatierten «Tageskarte Gemeinde» zur Verfügung zu stellen.

Bedingungen «Tageskarte Gemeinde»

Bezug: Während den Öffnungszeiten der Bedienungsschalter der Gemeindeverwaltung Oberburg.

Aus dem Gemeinderat

An 8 ordentlichen Gemeinderatssitzungen wurden in der Zeit vom 12. Mai bis 8. September 2003 folgende Geschäfte behandelt (es ging vor allem um den Vollzug der Beschlüsse der Einwohnergemeinde-Versammlung und Urnenabstimmung betreffend Stöckernfeld und Verselbständigung der Energie- und Wasserversorgung Oberburg):

- **Bauvorhaben Stöckernfeld:** Nachdem diese Vorlagen genehmigt und in Rechtskraft erwachsen sind, hat der Rat nun die Teilüberbauungsordnung «Stöckernfeld 2» beschlossen. Diese wurde vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt. Parallel dazu hat die Gemeinde mit Herrn Franz Flückiger als Eigentümer der Bauparzelle 350 einen Infrastrukturvertrag abgeschlossen. Dieser ermächtigt nun den Gemeinderat sämtliche Verhandlungen zur Veräusserung von Bauparzellen im erwähnten Baugebiet in eigener Regie selber zu tätigen. Für die Verkaufsverhandlungen wurde ein Ausschuss bestimmt und mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet. Das Bauland wurde zum Verkauf ausgeschrieben und es haben sich mehrere Interessenten bereits gemeldet. Die Verhandlungen sind angelaufen und werden nun laufend konkreter geführt werden können. Betreffend Erschliessung wurde der Bau- und Ortsplanungskommission ein Auftrag zur Offert-Einholung

Datum: Eine Reservation ist nicht möglich, ein Kauf auf Datum jedoch schon, d.h. die «Tageskarte Gemeinde» wird nur gegen Barzahlung am Schalter für das gewünschte Datum abgegeben. Sie kann für höchstens 2 Monate im Voraus bezogen werden.

Gültigkeit: 2. Klasse

Anwendungsbereich: GA-Bereich

Umtausch/Erstattung: nicht möglich

ungebrauchte Karten: keine Rückerstattung

Preis: pro Tageskarte Fr. 32.–.

Wir wünschen Ihnen weiterhin schöne Ausflüge.

Gemeindeverwaltung Oberburg

erteilt und für die entsprechenden Landverhandlungen wurde ebenfalls ein kleiner Ausschuss bestimmt. Die neu zu erschliessende Strasse hat vom Gemeinderat auch bereits den Namen «Hangweg» erhalten.

- **Verselbständigung EWO:** Das Organisations- und Gebührenreglement wird auf den 01.01.2004 in Kraft gesetzt. Der Betriebsrat setzt sich wie folgt zusammen: Lutz Rudolf (Präsident), Brünisholz Jakob und Kramer Bernhard (Vertreter des GR), Blaser Bernhard (Vertreter der Gemeinde Oberburg), Trachsel Jakob (externe Fachperson). Die Wahl erfolgte auf den 1. Juli 2003 und gilt vorläufig als angefangene Amtsdauer bis zum Ablauf der aktuellen Legislaturperiode. Nachher richtet sich die Amtsdauer nach derjenigen der Einwohnergemeinde. Die Hauptaufgaben des Betriebsrates sind in Art. 18 ff des Reglements ziemlich detailliert umschrieben. Zu den ersten Aufgaben gehört nun namentlich die Pflicht, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit der Übergang von der reinen Gemeindeunternehmung zur selbständigen und autonomen Gemeindeunternehmung des öffentlichen Rechts auf den 1.1.2004 vollzogen werden kann (Organisation, Zeitplan, rechtliche Massnahmen, Personalfragen, Budget, Parallelbetrieb der heutigen EVO usw.).

- **Sozialdienst Oesch-Emme:** Seiten der Gemeinde Oberburg nimmt Ammann Ruth,

Ressortvorsteherin der Kommission für Soziales und Gesundheit, als amtierendes Behördemitglied Einsitz in die neue Kommission. Die Kommission SDOE ist neu Anstellungsbehörde für das Fachpersonal des Sozialdienstes, was zur Folge hat, dass der bestehende Anstellungsvertrag der Gemeinde Oberburg mit Herrn Sadik Kulusari per 31.12.2003 aufgelöst wird.

- **Militärunterkunft in der MEZWAN:**

Mit dem Bundesamt für Betriebe des Heeres wurde ein neuer Vertrag abgeschlossen, der die beiden bestehenden Vereinbarungen ablöst. Ab dem Jahr 2004 werden die Räumlichkeiten (Küche, Zimmer im Parterre) im alten Stöckernschulhaus sowie die zwei Räume im Untergeschoss der alten Bärenturnhalle vom Militär nicht mehr benutzt werden. Im Zuge der Militärreform dient Oberburg der Armee in Zukunft lediglich noch als «Schlafgemeinde» für die Unterbringung in der Zivilschutzanlage während der Fachdienstkurse und MWD-Repetitorien des AMP Burgdorf. Es wird jedoch eine wesentliche Mehrbelegung ausgelöst, so dass die Gemeinde Oberburg gegenüber der bisherigen Vereinbarung Mehreinnahmen verzeichnen sollte. Um der Armee zeitgemässe Räumlichkeiten anbieten zu können – die Aufhängevorrichtungen und Ablageflächen sind den neuen Begebenheiten der Ausrüstung A XXI anzupassen und einzurichten – wird ein Betrag von Fr. 20'000.– im kommenden Voranschlag budgetiert werden.

- **Emmentalstrasse:** Es wird zur Kenntnis genommen, dass diese grossen Strassenarbeiten ohne Unfall ausgeführt und fertiggestellt werden konnten und die Emmentalstrasse nun fertig saniert ist und in den Herbstferien keine Belagsarbeiten und damit verbundene Umleitung mehr erfolgt. Den Verantwortlichen wird für die zügige, termingerechte Sanierung der Dank ausgesprochen. Ein grosser Dank gilt auch der Bevölkerung von Oberburg für das entgegengebrachte Verständnis während der für alle Betroffenen nicht immer angenehmen Bauzeit.

- **Freilichttheater Lützelflüh 2004:**

Im Jahr 2004 wird der 150. Todestag von Jeremias Gotthelf Anlass zu verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten sein. Für die Freilicht-Aufführung «Jeremias – Bilder aus dem Bauernspiegel» hat Oberburg einen Sponsorbeitrag von Fr. 500.– gesprochen.

Esther Jost
Gemeinderatspräsidentin

Aus der Bau- und Ortsplanungskommission

Das neue Kommunalfahrzeug ist eingetroffen

Am 22. Mai 2003 hat die Gemeindeversammlung für den Ersatz des Kommunalfahrzeuges einen Kredit in der Höhe von Fr. 165'000.– zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Am 21. August 2003 wurde das Kommunalfahrzeug der Marke Mercedes-Benz Unimog U90 nun abgeliefert.

Bau- und Ortsplanungskommission
Oberburg



Ernst Bolzli (Präsident Bau- und Ortsplanungskommission), Christian Hunziker (Robert Aebi AG), Walter Baumgartner (Bauinspektor) und Ueli Glauser (Wegmeister) anlässlich der Übergabe des neuen Kommunalfahrzeuges.



Ueli Glauser auf der ersten Fahrt mit dem neuen Unimog U90

verlangen. Schicken Sie den Talon an eine der auf Ihrem Versicherungsausweis eingetragenen Ausgleichskassen oder an die Ausgleichskasse des Kantons Bern. Im Normalfall ist Ihre Anfrage in spätestens zwei Wochen schriftlich beantwortet.

Diese Gratisdienstleistung ist für arbeitnehmende, selbständigerwerbende und nicht-erwerbstätige Personen in der Regel alle vier Jahre empfehlenswert.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebern leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert fünf Jahren noch nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nicht-erwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine künftige Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Renten Kürzung. Geben Sie dem/der Arbeitgebenden bei Arbeitsantritt Ihren Versicherungsausweis ab und kontrollieren Sie beim Austritt, ob die zuständige Ausgleichskasse eingetragen ist.

Was ist zu tun...?

- bei *Verlust des Versicherungsausweises*: Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für einen neuen Versicherungsausweis müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen (z.B. Identitätskarte, Pass, Ausländerausweis).

- wenn *Personalien* auf dem Versicherungsausweis *nicht mehr stimmen*. Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor, wie beim Verlust des Versicherungsausweises; wir benötigen zusätzlich Ihren alten Ausweis.

InfoPunkt

AHV: Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto

Wichtig für Ihre Rente: Individuelles Konto (IK) und Versicherungsausweis

Wer sich um seine spätere AHV/IV-Rente Sorgen macht, muss wissen, dass die Rentenhöhe primär von den Beitragsleistungen und der Beitragsdauer abhängig ist. Entscheidend ist, ob die Beiträge gemäss vom Arbeitgebenden auch abgerechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto laufend nach. Darin sind die für die Rentenfestsetzung massgebenden Angaben eingetragen, vor allem Höhe und Erwerbszeitpunkt von Einkünften. Auf Ihrem AHV/IV-Versicherungsausweis (graue Karte) sehen Sie, welche Ausgleichskasse für Sie ein individuelles Konto führt. Die Adressen aller Ausgleichskassen finden Sie auf den letzten Seiten jedes Telefonbuchs oder im Internet unter www.ahv.ch.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken

Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Schicken Sie eine E-Mail an ik@akbern.ch und verlangen Sie einen kostenlosen Auszug aus allen Ihren individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vorname, Geburtsdatum und Zustelladresse (kein Postfach). Oder Sie bestellen den Auszug im Internet unter www.akbern.ch. Unsere Homepage führt Sie in der Rubrik «Informationen» via «Versicherungsausweise und individuelle Konti» zu «Kostenlosem Auszug aus Ihrem AHV-Konto», wo ein elektronischer «Antrag für einen Kontoauszug» geöffnet werden kann.

Sie können aber auch bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts ein Merkblatt mit Bestelltalon

- Wenn Sie eine *Beitragslücke* feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstand, oder mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z.B. Lohnausweise und -abrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche zumindest glaubhaft machen.

- *bei Scheidung*: Verlangen Sie bei einer auf Ihrem Versicherungsausweis eingetragene Ausgleichskasse die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf amtlichem Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen. Die Rechtskraft der Scheidung müssen Sie belegen.

- *bei Schwarzarbeit* oder vermuteter Schwarzarbeit: Informieren Sie sich im Internet unter www.vol.be.ch/beco. Im Übrigen gehen Sie gleich vor, wie wenn Sie eine Beitragslücke festgestellt haben.

- *bei geplanter oder bevorstehender vorzeitiger Pensionierung*: Analysieren Sie Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation. Prüfen Sie die Frage eines Rentenvorbezugs (vgl. Merkblatt 3.04, im Internet unter www.ahv.ch). Verlangen Sie bei der Ausgleichskasse, welche Ihre Beiträge bezieht, auf amtlichem Formular eine Rentenvorausberechnung.

Auskünfte und Beratung

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes oder auf der Internetseite der Ausgleichskasse des Kantons Bern unter www.akbern.ch.

Ausgleichskasse des Kantons Bern



Kursprogramm 2003/2004 des Gemeinnützigen Frauenvereins



Kurslokal: altes Stöckerschulhaus, Oberburg
(ausser Modeschmuckkurs)

Krippenfiguren Schwarzenberger

Leitung: Frau Christine Liechti, Oberburg
Frau Therese Schüpbach
Datum: Montag, 20. Oktober –
24. November 2003 (6 x)
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 150.– zuzüglich Material
Anmeldung: bis 27. September 2003

Filzen: Schmutz, Taschen, kleine Gebrauchsartikel, (keine Hüte)

Leitung: Frau M. Brechbühl
Datum: Mittwoch, 22. und 29. Oktober,
5. und 19. November 2003 (4 x)
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 100.– zuzüglich Material
ca. Fr. 40.–
Anmeldung: bis 27. September 2003

Modeschmuck mit Draht, Perlen etc.

Leitung: Frau S. Naubert
Bastelladen, Hasle-Rüegsau
Datum: Mittwoch, 3. Dezember 2003 (1 x)
Zeit: 19.30 – 22.30 Uhr
Ort: Bastelladen, Hasle-Rüegsau
(vis à vis Rest. Sonne)
Kosten: Fr. 25.– zuzüglich Material
Anmeldung: bis 20. November 2003

Einführung in die Kinesiologie,

Workshop (Steigerung der Lebensqualität und des persönlichen Wohlbefindens, Stressabbau)

Leitung: Herr Wenzel Grund, Oberburg
Datum: Montag, 12., 19. und 26. Januar
2004 (3 x)
Zeit: 20.00 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 80.–
Anmeldung: bis 20. Dezember 2003

Zierschriften lernen und Karten gestalten

Leitung: Frau Vreni Soltermann, Oberburg
Datum: Mittwoch, 14. Januar 2004
– 3. März 2004 (8x)
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 110.– zuzüglich Material
Mitbringen: Tinte, Federhalter, Schere, Lineal
und Bleistift
Anmeldung: bis 20. Dezember 2004

Kursanmeldungen sind verbindlich!

Anmeldung und Auskunft für alle Kurse bei:
Frau Cornelia Bütikofer, Buchbergweg 8,
3414 Oberburg, Tel. 034 423 30 39



Herbstsammlung 2003

Gesucht:
Freiwillige Sammlerinnen
Interessierte melden sich bitte bei
der Gemeindeverwaltung Oberburg
Tel. 034 420 12 12

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir freuen uns auf Ihre Meinung. Schreiben Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche, Auf- und Abseller.

Zuschriften versehen Sie bitte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ort und der Telefonnummer sowie dem Vermerk «Brennpunkt».

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen. In begründeten Fällen kann sie auf die Publikation verzichten.

Auf Zuschriften für die Rubrik «Brennpunkt» wird von den Behörden in der Regel keine Stellung bezogen. Sie können insbesondere auch nicht als Auftrag an die Behörden verstanden werden. Solche Bedürfnisse sind direkt an die zuständigen Stellen zu richten.

Unsere Adresse:
Gemeindeverwaltung Oberburg
Redaktion «Punkto Oberburg»
Emmentalstrasse 11
Postfach, 3414 Oberburg

Landfrauenverein Oberburg

Kursprogramm 2003/2004

Landfrauenverein Oberburg

Tipps und Tricks um die Mikrowelle

Apéro, Menu und Dessert mit Degustation
 Leiterin Frau Erika Schwab
 Ort Schulküche Oberburg
 Datum Mittwoch, 21. Januar 2004,
 19.00 – 21.30 Uhr (1 x)
 Kosten ab 10 Personen Fr. 30.–

Glas Fusing

Leiterin Frau Ursula Gasser
 Ort Schüpfen
 Datum Montag, 10. November 2003,
 20.00 – 22.00 Uhr (1 x)
 Kosten ab 8 Personen Fr. 50.– plus
 Material Fr. 70.– bis 100.–

Serviettentechnik

Leiterin Frau Heidi Küpfer
 Ort altes Schulhaus Oberburg
 Datum Dienstag, 3. Februar 2004,
 13.30 – 16.30 Uhr (1 x)
 Kosten ab 10 Personen Fr. 18.– plus
 Material Fr. 15.–

Kochkurs: Vom Apéro bis zum Dessert

Leiter Mathias Zürcher
 Ort Schulküche Oberburg
 Datum ab Dienstag, 14. Oktober 2003,
 19.00 – 22.00 Uhr (4 x)
 Kosten Fr. 120.–inkl. Essen max.
 12 Personen

Atmungs-Gymnastik

Leiterin Frau Anna Hess
 Ort alte Turnhalle Oberburg
 Datum ab Donnerstag, 8. Januar 2004,
 13.30 – 14.30 Uhr (6 x)
 Kosten ab 10 Personen Fr. 85.–

Kinderkleider-Nähen

Leiterin Frau Ruth Lüthi
 Ort Oschwandstr. 52, Oberburg
 Datum Montag, 12. und 26. Januar 2004,
 13.30 – 16.30 Uhr (2 x)
 Kosten ab 6 Personen Fr. 50.–

Kochdemo – Köstliches aus Joghurt

Leiterin Frau Marianne Liechti
 Ort Schulküche Oberburg
 Datum Donnerstag, 26. Februar 2004,
 19.00 – 22.00 Uhr (1 x)
 Kosten ab 20 Personen Fr. 10.–

Stricken origineller Pulswärmer

Leiterin Frau Evelin Husi
 Ort Restaurant Sonne Oberburg
 Datum Freitag, 16. Januar 2004, 13.45 –
 16.30 Uhr (1 x)
 Kosten Fr. 36.– plus Material

Gesundheitsturnen

Leiterin Frau Monique Buri
 Ort alte Turnhalle Oberburg
 Datum ab Mittwoch, 5. November 2003,
 20.15 – 22.00 Uhr
 Kosten ab 10 Personen Fr. 50.–

Bitte für diesen Kurs auch anmelden!!!!

Die Kurse finden nur bei genügender Beteiligung statt. Inserat bitte aufbewahren!

**Anmeldungen bis 2 Wochen vor Kursbeginn an Barbara Bolzli, Stöckernfeldstrasse, Tel. 034 422 89 79
 oder Madlene Lüdi, Dürrägerten, Tel. 034 422 78 37.**

Anmeldungen gelten als verbindlich. Bei Verhinderung bitte abmelden, sonst müssen die Kurskosten bezahlt werden.

Nichtmitglieder bezahlen pro Kurs einen Zuschlag von Fr. 5.– bis Fr. 10.–.



VORTRAG und DISKUSSION über CANNABIS Was Eltern wissen sollten



**Mittwoch, 29. Oktober 2003 (Achtung: Wochentag auf Flugblatt Schule falsch, richtig ist Mittwoch)
 Kirchgemeindehaus Oberburg • 20.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr**

Leitung: *Wolfgang Vogel*, Sozialarbeiter und Familientherapeut, in Ausbildung; Mitarbeiter JUDRO Burgdorf seit 1990;
Claudia Thoma, Sozialarbeiterin und Familientherapeutin, Mitarbeiterin JUDRO seit 2001
 (JUDRO = Jugend-, Eltern- und Suchtberatungsstelle Burgdorf)

Inhalte und Ziele

- Sie erhalten Informationen über Cannabis, Konsumformen, politische und rechtliche Aspekte
- Sie lernen Risiken von Neugier – und regelmässigen Cannabiskonsum für Jugendliche einschätzen
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie Ihr Kind in der Jugendphase unterstützen können
- Sie stellen Ihre Fragen
- Sie tauschen sich mit anderen Eltern aus.

Anmeldungen bis am 15. Oktober 2003 an: JUDRO Burgdorf, Bahnhofstrasse 59, 3400 Burgdorf
 Tel: 034 422 02 01, E-Mail: judro.burgdorf@datacomm.ch

Verein für Pilzkunde Oberburg



Pilz-Pastelli und Pilzrisotto



Sonntag, 5. Oktober 2003
Restaurant Bären Oberburg

Verkauf ab 11.00 Uhr auch über die Gasse
Bitte Geschirr mitbringen!

Oberburger Arbeiter-Chöre



Grosses Lotto

Samstag 11. Oktober, 15.00/20.00 Uhr
Sonntag 12. Oktober, 14.30 – 19.00 Uhr
Restaurant Bären Oberburg



Gemeinnütziger Frauenverein



Altersnachmittag

Margrit Schneider liest aus ihren Büchern.
Musikalische Umrahmung Ida und Jakob Huber.

Mittwoch 22. Oktober 2003, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Oberburg



Gemeinnütziger Frauenverein



Kerzenziehen

Mittwoch, 12. November; Donnerstag, 13. November; Freitag, 14. November
jeweils 14.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 15. November, 10.00 – 17.00 Uhr

Preis pro 100g Wachs Fr. 2.80
Kinder unter 8 Jahren bitte in Begleitung Erwachsener!

Altes Stöckerschulhaus Oberburg



Veranstaltungskalender

September 2003

28. **Alpaufzug** Hänselberg
ev. 5.10. Alpaufzugverein

Oktober 2003

5. **Pilzausstellung
+ Pastellverkauf** Bären
Verein für Pilzkunde
11./12. **Lotto** Bären
Arbeiterchöre
22. **Altersnachmittag** Kirchgem. haus
Gemeinnütziger Frauenverein
25. **Racletteabe** Bären
Auto-Moto-Club
29. **Konzert** Bären
Jodlerclub
29. **Vortrag über
Cannabis** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein

November 2003

1. **Konzert** Mezwan
Jodlerclub
8. **Jugendolympiade** Mezwan
TV Oberburg
9. **Jugendcup** Mezwan
TV Oberburg
12./13./ **Kerzenziehen** Altes Schulhaus
14.+15. Gemeinnütziger Frauenverein
19. **Altersnachmittag** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein
22.+23. **Lotto** Steingrube
Hornusserges. Steingrube-Zimmerbertg
26. **Weihnachtsmärkt** Altes Schulhaus
Handwerker und Gewerbeverein
28./29. **Ausstellung**
+ 30. Alte Turnhalle
Ornithologischer Verein Oberburg
30. **Kirchgem.versammlung** Kirche
Kirchgemeinde Oberburg

Brockenstube bei der Kirche



Öffnungszeiten der Brockenstube

September

Mittwoch, 24.9. Samstag, 27.9.

Oktober

Mittwoch, 8.10. Mittwoch, 22.10. Samstag, 25.10.

November

Mittwoch, 12.11. Samstag, 22.11. Mittwoch, 26.11.

Dezember

Mittwoch, 10.12.

Öffnungszeiten jeweils Mittwoch: 13.30 – 16.30
Uhr und Samstag: 9.00 – 11.30 Uhr

Auskunft erteilt Th. Hofmann (Tel. 034 422 69 80)

AHV: Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen bezwecken die Gewährleistung eines angemessenen Existenzbedarfs von AHV/IV-LeistungsbezügerInnen, sofern dieser nicht durch reguläre Versicherungsleistungen oder anderweitiges Einkommen und Vermögen gedeckt wird. Ergänzungsleistungen sind keine Leistungen der Fürsorge und es besteht ein Rechtsanspruch auf sie, sofern die nachstehenden persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben in der Schweiz wohnhafte Personen

- die das Schweizerbürgerrecht besitzen, EU/EFTA-BürgerInnen sind oder sich als AusländerIn ununterbrochen mindestens 10 Jahre (ev. Vorher bei Personen aus Vertragsstaaten) oder als Flüchtlinge bzw. Staatenlose ununterbrochen mindestens 5 Jahre in unserem Land aufgehalten haben und
- die eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder ein IV-Taggeld von mindestens sechs Monaten Dauer beziehen bzw. Anspruch auf eine AHV- oder IV-Rente hätten, wenn die Mindestbeitragsdauer erfüllt wäre und
- deren anerkannten Ausgaben (inkl. Dem im Kanton Bern massgebenden Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf und Miete oder die Heimkosten) höher sind als die anrechenbaren Einnahmen.

Wie werden die

Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe der Ergänzungsleistungen zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie zum Beispiel der Lebensbedarf und Wohnungsmiete (Nichtheimbewohner) bzw. Spital-/Heimkosten (Heimbewohner), Krankenkassenprämien etc. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen werden nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und andere Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag gezählt.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Von der Krankenkasse nicht gedeckte Kosten für Arzt, Zahnarzt, Arznei, Pflege und Betreuung sowie Hilfsmittel können durch die Ergänzungsleistungen unter gewissen Voraussetzungen se-

parat vergütet werden. Sie müssen ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen inner 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung!

Die Anmeldung nimmt die AHV-Zweigstelle am Wohnort entgegen, wo auch das amtliche Anmeldeformular erhältlich ist. Wer Ergänzungsleistungen beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie die verlangten Akten und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine Ergänzungsleistung erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene Ergänzungsleistungen zurückerstattet werden. Personen, die bereits Ergänzungsleistungen beziehen, müssen sich nicht neu anmelden.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX-Verein Oberburg

Gesundheits- und Krankenpflege (GKP)
Hauspflege / Haushilfe (HP / HH)
Gemeindeverwaltung, Emmentalstrasse 11

Leitung / Vermittlung

Frau Susanna Hubacher
Telefon 034 420 12 10, Natel 079 458 41 24

Sprechstunde

Montag – Samstag von 16.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeit Anrufbeantworter

Gratis - Blutdruckmessen

Dienstag, 7. Oktober 2003,
Dienstag, 4. November 2003
Dienstag, 2. Dezember 2003
jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

Änderungen sind zu melden!

ErgänzungsleistungsbezügerInnen oder deren VertreterInnen haben der AHV-Zweigstelle am Wohnort jede Änderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden.

Die AHV-Zweigstelle am Wohnort erteilt kostenlos Auskünfte und gibt die nötigen Formulare sowie Merkblätter ab. Weitere Informationen und Merkblätter finden sich auch unter www.akbern.ch

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Schluss Punkt

Wassertag Oberburg

Anlässlich des Uno-Jahr des Wassers wurde durch die Kulturkommission, Schule, Schwellenkorporation, Wasserversorgung, Feuerwehr und den Verein «Wasser für die Dritte Welt» ein Wassertag organisiert.

In und um die Schulanlage Stöckernfeld wurden Geschicklichkeitsspiele, Video- und Diavorführungen und viele Informationen rund um das Thema Wasser geboten. Weiter konnte man auf einer Wasserwaage feststellen, wie schwer man ist und wieviel Wasser man im Körper hat. Grosse Beachtung fand auch die Wasserpumpe für die Dritt-Welt-Länder, bei deren Entwicklung der Oberburger Anton Kohler mitverantwortlich war. Im Werkunterricht hatten sich Schulkinder daran gemacht, eine solche Pumpe zu bauen. Und wie die stete Umlagerung zeigte, erfreuten sich beide Pumpen grosser Beliebtheit. Eine reichlich bestückte Festwirtschaft und die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein unter schattenspendenden Sonnenschirmen rundeten den gelungenen Wassertag ab.

Hansjürg Wiedmer
Sekretär Kulturkommission